

Aachener und Münchener Lebensversicherungs-Akt.-Ges.

Sitz in Potsdam, Spandauer Straße 1.

Vorstand: Dr. Josef Figge, Dr. Gustav Buchtenkirch, Dr. Friedrich Probst.

Prokuristen: Bernhard Krüger, Walther Stedel, Kurt Fenner, Walther Becker.

Aufsichtsrat: Vors.: Reg.-Vize-Präs. a. D. Robert von Görschen, 1. Stellv.: Dir. a. D. F. J. Dorst, 2. Stellv.: Gen.-Dir. Wilh. Spans, Rechtsanw. Dr. Fritz Besgen, Landrat Erwin Classen, Fabrikbesitzer Fritz Heinrigs, Aachen; Dir. Fritz Meyer, Hamburg; Fabrikbes. Fritz Neumann, Eschweiler; Dir. Fritz Reuters, B.-Lichterfelde; Dipl.-Ing. Carl Springsfeld, Aachen; Dir. Max Stock, Erfurt.

Gegründet: 9./4. 1923; eingetragen 8./9. 1923. Firma bis 24./11. 1924: Aachen-Potsdamer Lebensversicherungs-A.-G. mit dem Sitz in Potsdam. — Die Ges. gehört zur Aachener und Münchener Gruppe.

Zweck: Unmittelbarer und mittelbarer Betrieb der Lebensversicherung in allen ihren Arten nach Maßgabe des vom Vorstand aufgestellten und vom Reichsaufsichtsamt genehmigten Geschäftsplanes sowie die Übernahme oder Verwaltung des ganzen oder teilweisen Bestandes anderer Lebensversicherungs-Unternehmen, insbesondere der in Liquidation getretenen Deutschen Lebensversicherung Potsdam a. G. — Versicherungsbestand Ende 1930—1932: 56 643, 54 808, 50 744 Versicherungsscheine mit 180 107 352, 172 813 211, 153 061 287 RM Versicherungssumme.

Besitztum: Die Ges. besitzt das Verwaltungsgebäude in Potsdam, Spandauer Straße 1 (Buchwert 260 000 RM), das Verwaltungsgebäude zu Aachen, Monheimallee 42—44 (Buchwert 140 000 RM), und das Wohnhaus in Berlin, Riehlstr. 12 (170 000 RM).

Verbände: Die Ges. gehört als Mitglied an: dem Reichsverband der Privatversicherung, dem Arbeitgeberverband Deutscher Versicherungsunternehmen, dem Verband Deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaften, dem Verein Deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaften und der Bayerischen Vereinigung der Privatversicherer.

Interessengemeinschaft mit der Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Ges., Aachen, der Hamburg-Bremer Feuerversich.-Ges., Hamburg, der Versicherungs-Ges. Thuringia, Erfurt, der Oldenburger Versicherungs-Ges. in Oldenburg (Aachener und Münchener Gruppe) und der Versicherungs-Ges. „Globus“, Wien.

Kapital: 3 000 000 RM in 10 000 Aktien zu 300 RM mit 30 % Einzahlung.

Urspr. 100 000 000 M in Aktien zu 10 000 M, übernommen von den Gründern zu pari. Die Kap.-Umstellung erfolgte lt. G.-V. v. 24./11. 1924 von 100 000 000 M im Verh. 100 : 3 auf 3 000 000 RM bei 30 % Einzahl. derart, daß der Nennwert der Aktien von bisher 10 000 M auf 300 RM ermäßigt wurde.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 8./5.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Forder. an die Aktionäre 2 100 000, Grundbesitz 570 000, Hypoth. u. Grundschuldforder. 17 675 082, Schuldscheinforder. gegen öffentl. Körperschaften 256 875, Wertp. 3 903 503, Darlehen auf Wertp. 12 000, Vorauszahl. u. Darlehen auf Policen 3 001 284, Guth. bei Banken 1 343 577, do. bei anderen Versch.-Unternehm. aus dem laufenden Rückversch.-Verkehr 73 034, gestundete Prämien 1 857 883, rückständ. Zinsen u. Mieten: in 1932 fällig gewesen 27 985, auf 1932 entfallende, aber erst 1933 zahlbare 310 869, Außenstände bei Generalagenten u. Agenten

700 888, Kassenbestand einschl. Postscheckguth. 46 226, Inventar 40 000, sonstige Aktiva 135 382. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 206 000, Prämien-Res. 24 010 720, Prämienüberträge 36 034, Res. für schwebende Versch.-Fälle 112 405, Gewinnreserven der mit Gewinnanteil Versicherten 1 929 185, Rückl. für Verwaltungskosten 390 420, nicht abgehobene Gewinnanteile der Versicherten 214 489, Res. für Wiederinkraftsetzung von Versicherungen 123 464, Rückl. für unsichere Ford. 50 000, zurückgestellte Rückkäufe 18 065, Guth. anderer Versch.-Unternehm. aus dem laufenden Rückvers.-Verkehr 283 835, gutgeschriebene Gewinnanteile der Versicherten 434 114, anderweitige Guth. Dritter 75 392, zurückgestellte Anlagegewinne 66 202, zurückgestellte Zinsen 24 816, an die Gewinnreserve der Versicherten 911 199, Reingewinn 168 249, Sa. 32 054 589 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zahlungen für unerledigte Versch.-Fälle der Vorjahre aus selbst abgeschlossenen Versicher. 145 059, do. für Versch.-Fälle im Geschäftsjahre 1 683 715, Vergütung für in Rückdeck. übernommene Versicher. 97 799, Zahlungen u. Rückstell. für vorzeitig aufgelöste, selbst abgeschloss. Versch. (Rückkauf) 1 581 543, Gewinnanteile an Versicherte 1 017 259, Rückversch.-Prämien 823 251, Abschlußkosten (erstmalige Kosten) 655 371, sonst. Verwalt.-Kosten 841 645, Steuern u. öffentl. Ausgaben 144 120, Abschreib. 139 006, Kursverlust bzw. Kursausgleich bei Kapitalanlagen 248 242, sonst. Verlust aus Kapitalanlagen 2047, Prämien-Res. 24 010 720, Prämienüberträge 36 034, Gewinnreserve der Versicherten 1 929 185, sonst. Res. u. Rückl. 173 464, sonst. Ausgaben 226 030, an die Gewinnreserve der Versicherten 911 199, Ueberschuß 168 249 (davon Kap.-Rückl. 14 000, Div. 112 500, Tant. an A.-R. u. Vorstand 41 749). — **Kredit:** Vortrag aus 1931 9744, Prämienres. 21 425 403, Prämienüberträge 99 822, Res. für schwebende Versch.-Fälle 190 473, Gewinnres. der Versicherten 2 775 819, sonst. Res. u. Rückl. 303 436, Prämien 7 081 009, Nebenleist. der Versicherten 14 168, Zs. 1 426 989, Mieten 69 149, Kursgewinn bzw. Kursausgleich bei Kapitalanlage 246 776, sonst. Gewinn bei Kapitalanlage 91 865, Vergüt. der Rückversicherer: Prämien-Res.-Ergänzung 292 463, eingetretene Versicherungs-Fälle 774 218, sonstige Leistungen 25 242, sonstige Einnahmen 7362, Sa. 34 833 938 RM.

Gesamtbezüge in 1932 des Vorstandes 79 315 RM, des A.-R. 60 000 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 12½, 12½, 12½, 12½, 12½ %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aus dem **Geschäftsbericht für 1932:** Die ungünstige Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse beeinflusste nicht nur den Zugang an neuen Versicherungen sehr wesentlich, sondern erschwerte auch die Aufrechterhaltung und Weiterführung bestehender Versicherungen und machte sie in vielen Fällen unmöglich. Der Versicherungsbestand hat durch vorzeitigen Abgang infolge Verfalls, Verzichts, Rückkaufs und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen abermals eine Ermäßigung erfahren. Die Sterblichkeit war im abgelaufenen Geschäftsjahre wiederum recht günstig. Das Jahr 1933 hat bisher eine wesentliche Besserung der wirtschaftlichen Lage noch nicht gebracht. Der Neuzugang an Versicherungen hält sich bisher in bescheidenen Grenzen, der vorzeitige Abgang an Versicherungen hat noch keine wesentliche Einschränkung erfahren. Der Sterblichkeitsverlauf war bisher normal.

Opel Automobil-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Rüsselsheim a. M.

Vorstand: Owen R. Davis, Dr. Rudolf Fischer, Frankfurt a. M.

Aufsichtsrat: Geh. Kommerz.-R. Dr. Wilhelm von Opel, Wiesbaden; Dr. Ing. h. c. Fritz Opel, Rüsselsheim; Rechtsanw. Manfred Wronker-Flatow, Wiesbaden; Ronald K. Evans, Eltville; Edwin R. Palmer, Wiesbaden.

Gegründet: 4./7. 1929 unter der Firma: Allgemeine Automobil-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Rüsselsheim a. M. Laut G.-V. v. 16./8. 1932 wurde die Auflösung der Ges. beschlossen. In der ao. G.-V. vom 9./2. 1933 wurde der G.-V.-B. vom 16./8. 1932 über die Auflösung der Ges. aufgehoben und die Fortsetzung der Ges. unter der neuen Fa.: Opel Automobil-Ver-